

# Presseinformation

Düsseldorf/Münster, 16. September 2024

## MEDIENPREIS WIRTSCHAFT NRW 2024: Nominierte stehen fest

13 Beiträge wurden für den MEDIENPREIS WIRTSCHAFT NRW 2024 nominiert – drei davon für den neuen Sonderpreis für Regional- und Lokaljournalismus. Der mit Preisgeldern in Höhe von insgesamt 13.000 Euro dotierte Preis würdigt herausragende journalistische Arbeiten, die sich mit dem Wirtschaftsleben in Nordrhein-Westfalen befassen. Die Preisträgerinnen und Preisträger werden am 12. November im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung in der NRW.BANK in Düsseldorf ausgezeichnet.

Das Preisgeld für den ersten Platz des MEDIENPREIS WIRTSCHAFT NRW beträgt 5.000 Euro, der zweite Platz ist mit 3.500 Euro dotiert, der dritte mit 1.500 Euro. Dafür wurden diese zehn Beiträge (alphabetisch nach Titel des Beitrags sortiert) nominiert:

- „Der Verlust der alten Dame“ von Jan-Lukas Schmitt und Lukas Zdrzalek  
WirtschaftsWoche
- „Die Bling-Bling-Professoren aus Aachen“ von Till Eckert  
CORRECTIV
- „Die Rückkehr der Fichte“ von Rolf-Herbert Peters  
stern
- „Die Story: Die Steueroase von nebenan – Wie Kommunen Unternehmen ködern“ von Gudrun Wolter  
WDR
- „Die Story: Kollege (m/w/d) dringend gesucht! – Warum es kaum noch Handwerker gibt“ von Martin Suckow  
WDR
- „Erbstreit erschüttert die verschwiegene Veltins-Dynastie“ von Sönke Iwersen und Volker Votsmeier  
Handelsblatt
- „Lage, Lage, Plage“ von Hannah Steinharter  
manager magazin
- „Viele Normen – teure Wohnungen? – Vom Bürokratiewahnsinn im Wohnungsbau“ von Claus Hanischdörfer und Tatjana Mischke  
SWR
- „Wer kann das bezahlen?“ von Anja Booth, Sebastian Hampf, Bente Hoffstadt, Shari Jung, Juliane Metten-Gardiner, Liliane Mofti und Christian Schmeink  
ARD

Düsseldorf/Münster, 16. September 2024

- „Zero Day in Südwestfalen“ von Felicitas Boeselager, Annabell Brockhues und Nina Voigt  
Deutschlandfunk

Um guten Regional- und Lokaljournalismus besonders zu wertschätzen, wird in diesem Jahr zum ersten Mal der Sonderpreis Regional- und Lokaljournalismus MEDIENPREIS WIRTSCHAFT NRW vergeben. Ausgezeichnet werden journalistische Arbeiten regionaler und lokaler Medien aus Nordrhein-Westfalen, die sich mit dem Wirtschaftsleben vor Ort befassen. Nominiert für den mit 3.000 Euro dotierten Preis sind:

- „Ausbeutung in Behindertenwerkstätten?“ und „Weihnachtsbäume im Hochstift: ein Millionengeschäft“ (Portfolio) von Tobias Fenneker  
Radio Hochstift
- „Der Niedergang von Störmer-Küchen“ (Artikel-Serie) von Florian Weyand  
Neue Westfälische
- „EU – von morgens bis abends“ von Martin Ellerich  
Westfälische Nachrichten

Ausgerichtet wird der Preis von der NRW.BANK, die auch das Preisgeld für den ersten Platz und dem Sonderpreis zur Verfügung stellt. Der zweite Platz wird von der Signal Iduna gesponsort, der dritte von den Wirtschaftsunioren NRW. Die Kreation wird von der vE&K Werbeagentur unterstützt.

Die Wirtschaftspublizistische Vereinigung e.V. Düsseldorf ist Kooperationspartner.

Schirmfrau ist Wirtschaftsministerin Mona Neubaur.

Weitere Informationen zum MEDIENPREIS WIRTSCHAFT NRW erhalten Sie unter [www.nrwbank.de/medienpreis](http://www.nrwbank.de/medienpreis).

Ansprechpartnerinnen für Medien:

Caroline Fischer, Pressesprecherin

Telefon: 0211 91741-1847, E-Mail: [presse@nrwbank.de](mailto:presse@nrwbank.de)

Birgit Kranzusch, stv. Pressesprecherin

NRW.BANK  
Unternehmenskommunikation  
Kavalleriestraße 22  
40213 Düsseldorf

Telefon + 49 211 91741-1847  
[www.nrwbank.de](http://www.nrwbank.de)  
[presse@nrwbank.de](mailto:presse@nrwbank.de)

BIC / SWIFT:  
NRWB DE DM

Sitz: Düsseldorf/Münster  
Amtsgericht Düsseldorf, HRA 15277  
Amtsgericht Münster, HRA 5300  
USt-Id.-Nr DE223501401

Düsseldorf/Münster, 16. September 2024

Telefon: 0211 91741-1997, E-Mail: [presse@nrwbank.de](mailto:presse@nrwbank.de)

NRW.BANK – Förderbank für Nordrhein-Westfalen

Die NRW.BANK ist die Förderbank für Nordrhein-Westfalen. In enger Partnerschaft mit ihrem Eigentümer, dem Land NRW, trägt sie dazu bei, dass Mittelstand und Gründungen gestärkt, bezahlbarer Wohnraum geschaffen und öffentliche Infrastrukturen verbessert werden. Die NRW.BANK bietet Menschen, Unternehmen und Kommunen in NRW passgenaue Finanzierungs- und Beratungsangebote. Dabei arbeitet sie wettbewerbsneutral mit Finanzierungspartnerinnen und -partnern, insbesondere allen Banken und Sparkassen, zusammen. Um die Transformationsprozesse zu verstärken, setzt sie gezielte Förderimpulse – hin zu einem nachhaltigen, klimaneutralen und digitalen NRW.

Folgen Sie uns auch auf unseren Social-Media-Kanälen:

